

Z. 1072. (2) Nr. 307.

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Jakob, Maria, Matthäus, Georg und Anton Roßmann und deren ebenfalls unbekannt Erben hiemit erklärt innewert:

Es habe Andreas Narobe von Pradaßel, wider dieselben die Klage auf Verjährung- und Erlöschenerklärung, des auf der im Grundbuche der Pfarrgült Krainburg »ul« Urd. Nr. 15 vorkommenden, auf Namen des Klägers Andreas Narobe vergewährten Halbhube zu Pradaßel, für die Absenten Beklagten, seit 19. Juli 1811 intabulirten Uebergabsvertrages, und zwar: 5) für Jakob und Maria Roßmann, wegen 50 st. Rheinisch sammt Naturalien; li) für Matthäus und Georg Roßmann pr. 30 ft Rheinisch sammt Naturalien, und «) für Anton Roßmann bezüglich des lebenslänglichen Unterhaltes 8 »ili ni« »«, 28. März l. l., Z. 13 »7, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 22. September l. l. früh 9 Uhr, mit dem Antrage des § 29 a, G. O. angeordnet, und den Geklagten wegen ihres unbekannt Aufenthalts Herr Ferdinand Mlaktr von Krainburg als Anwalt vor dem Ältern auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur bestimmten Zeit persönlich zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls die Rechtssache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird,

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 7. April 1857.

Z. 1092. (2) Nr. 2969.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird kund gemacht, daß da zu der in der Erekutionssache des Anton Sändig von Feistritz, gegen Josef Merschnik von Kleindukoviz pelo, 70 silberne, auf den 18. l. M., angeordnete zweite Feilbitlung der gegnerischen Realität kein Kusillistischer erschienen ist, nun zu der auf den 15. Juli d. l. angeordneten dritten Feilbitlung geschritten wird.

Hiezu werden die Feilflustisten mit dem Beisatze eingeladen, daß die Realität bei dieser letzten Feilbitlung, allenfalls auch unter dem Echätzungswerte hintangegeben werden wird.

Feistritz am 9. Juni 1857.

Wohnungs-Anzeige.

Im Hause Nr. 132 St. Pettr-Vorstadt, Kothgasse ist eine Wohnung bestehend aus 2 Zimmern, sammt Küche, Speise:c., zu Michaeli l. l. zu vernethen.

Das Nähere im Hause beim Eigenthümer.

Z. 1010. (1)

Wohnungs-Anzeige.

Im Hause Nr. 11 in der Kothgasse St. Peters-Vorstadt ist eine Wohnung bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Speise, Holzlege, Keller :c. zu vermieten.

Das Nähere erfragt man beim Hauselgentümer St. Peters-Vorstadt Nr. 5 und tt.

Z. 1116. (2)

Wohnungs-Anzeige.

Im Hause Nr. 3 in der Graoisch, Vorstadt sind mehrere Wohnungen, Stallungen, Schuppen, Wagenremissen, Heu- und Strohbehältnisse, Keller :c., dann mehrere zum Getreiehandel geeignete Magazine, und zwar die letzteren mit Michaeli, alle übrigen Bestandtheile nöthigenfalls sogleich zu vermieten.

Auskunft wird im Hause daselbst ertheilt.

Laibach am 23. Juni 1857.

Z. 1017. (3)

Bei Josef Vlasnik ist zu haben:

Karte

der k. k.

Staats - Eisenbahn

zwischen

Laibach und Triest.

Preis 1 st.

Z. 1000. (2)



Hollniway's Pillen.

Dieses liesschähbaie Spi'afikuin, nul' von medizisch, »Ischell Klaltter« zusal, »ne« gesetzl, ist von alle« meiku« »ilcn mid gifige, i Sildstanzen frei. Dem Attesten Kinde oder der schwächsten Konstitution unschädlich, mid zu gleicher Zeic eine Klankhcic in dem robustes, Körper schnell iud gewiß vertilgend, ist es ganz sicher in seinen Operationen und Wukungeil, indem es die Beschwerden jeden Charakters, und in jeder Stufe, »o lang andauernd oder tief eingewurzelt sie auch sein mögen, aufsucht und entfernt.

Tausenden, unter denen plele am Rande des Grabes waren, wurde, bei seinem Gebrauche ausdauernd, durch seine Wirkung, nachdem alle andern Mittel fehlgeschlagen hatten, Gesundheit und Stärke wiedergegeben.

Der meist Leidende darf nicht rezweifeln; er soll nur von den mächtigen Kräften dieser in E'stannen setzenden Medizin einen ernstlichen Versuch machen, und ihm wird bald seine Gesundheit wiederhergestellt werden.

Man sollte keine Zeit verlieren, um dieses Heilmittel für eine der folgenden Krankheiten anzuwenden:

Asthma	Ruhr
Büöse Beschwerden	Rheumatismus
Erysipelas	Stuhlverstopfung
Fieber aller Art	Schwindsucht
Gicht	Schwäche
Gelbsucht	Skrofeln, oder Königsbn!
Geschwülste	Scei» und Gries
Geschwüre	Secundäre Symptome
Hautblattern	Schwäche aus je der Ursache
Hämorrhoiden	Tic Douloureux
Indigestion	Blüterleibskrankheiten
Inflammation	Unseqlmäßige Menstruation
Kalte Fieber	Urinverhaltung
Kolik	Venerische Afferlicnen
Kopfschmerzen	Wassersucht
Ledert rankheiten	Wunde Kehle
Lumbago	Würmer jeder Art
Ohnmachten	

Jede Schachtel ist mit einer Gebrauchsanweisung in deutscher Sprache begleitet,

Hauptniederlassung bei Herrn Serravallo, Apoteker in Triest, und in Laibach bei Herrn V. Ggaen? berger, Apoteker zum goldenen Adler.

Z. 64. (25)



Moll's

W » M-MM.



Bei der letzten Pariser Weltausstellung laut offizieller »Wiener Zeitung« unter allen ähnlichen Hausarzneien einzig und allein mit der Preismedaille ausgezeichnet, durch welchen souverainen Ausspruch der internationalen Jury für die unübertroffene Qualität und Preiswürdigkeit dieses Präparates gegenüber sammtlicher Erzeugnisse des In- und Auslandes, der unumstößlichste Beweis geliefert wurde.

Alleiniges Central-Versendungs-Depot: Apotheke »zum Storch«, K Tuchlauben, gegenüber Wandl's Hotel in Wien.

Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. 12 kr. C. M. Genaue Gebrauchs-Anweisungen in allen Sprachen.

N

Diese in tausend Beispielen nach jahrelanger Erfahrung als vortrefflich bewährten »Seidlitz-Pulver« sind in Stadt und Land zu einer so allgemeinen Anerkennung gelangt, daß gegenwärtig der Ruf derselben weit über die Grenzen des Kaiserstaates hinausreicht. — Was die zuverlässige Heilwirksamkeit von Moll's »Seidlitz-Pulvern«, namentlich bei Magen- und Unterleibsbeschwerden, zu leisten vermag, welche ausgiebige Abhilfe sie gegen Leberleiden, Verstopfung, Hämorrhoidal, Schwindel, Herzklopfen, Blutkongestionen, Magenkrämpfe, Verfallmng, Sodbrennen und verschiedene Darmlrankheiten gewähren, inuß bereits als konstatierte Thatsache angenommen werden, und unzählige uervös, hraggestimmte Personen haben durch die verständige Anwendung derselben schon oft wesentliche (leichtlich und neue Thatkraft gewonnen.

Die Haupt-Niederlage obiger Pulver einzig und allein in der Apotheke zum »goldenen Hirsch« der Frau D »e M » » D.

Z. 1065. (3)

Oeffentliche Empfehlung.

Indem tä) nach dem Hinscheiden des Herrn Betge die Fortführung unseres Geschäftes allein übernommen, erlaube ick nur, allen jenen verehrten Herren, welche meinen seligen Gcschäftsgenossen, mit chren werther Zuttauen beehrten, mich döfflichst zu empfehlen mit der Bitte, des nählichen Zutrauens auch mich, der ich dasselbe zu rechtfertigen nach Kräften bemühet bleiben werde, fortanßwürdigen zu wollen.

August Marschalek.

Z. 1005. (2)

Hs-M ..

- M " ^

Gutta-Percha-Schnür zum Einnähen in Röcke und Kleider bei

vi8-ü»vi5 der Schusterbrücke Nr. 222.

Wichtige Anzeige für Oekonomen.

vr. IIUstav 8vaboä28,
" " H ^ ^ " ^

^IBAIIL? «^KIV^I^M^<-

Anwendung'

I' «' Z?le, «lv: bei der Strahlfäule, dem StrahlkrbS und der bösartigen Viankc.
I' «' II » «vi <> U: beim chronischen Klauenweh.
»H » ^ « k », ^: bei verheererender bösartiger Klauenseuche. Dasselbe ist in Flaschen, in welchen die Firma der Kreisapotheke z. Korneuburg eingebrannt ist, gefüllt und nut eu'r Gebrauchs-anweisung versehen.

Preis einer Flasche 40 kr.

Gsites Korneuburger

Vieh-Nähr- u. Heilpulver

^^ ^ « » vi « », bei Iranshaft ueränderter Milchal^sondermg, in >solge u-ü Verdauungsstörung durch Abgabe von wenig oder schlechter Milch, deren Qualität überraschend dnrch seine Anwendung verbessert wird; ferner beim Beginne des Blut- mckns bei der Egelkrckheit nnd dem Windhauche.
^lerÄ «? : beim Strenge!, bei der Kehle, bei gutartiger und bedenklicher Drüse, beim fliegenden Wurm.
8 e, »I «I zur Hebung der Lebcrcgel, der Fäule, ebenso bei «llen Leiden des Unterleibsystems, wo Unthätiikeit zu Grunde
^^^ / u z

Das kleine Paket 24 kr., das große 48 kr.

werden stets prompt aus dem

Dr. 6u8wv 8vodosa'8,

« " « « ^ ^ . ^ ^

gegen den « », « > , « « « , « ^ » « I und andere häufig v<w kommende Kranthcitsformcn der Schweine.
Anwendung. Wahreno der heiftc> Sommerzeit, il, welcher „der laufende Brand" so häufig und veiherront auftritt, gibt man jedem Stück Schweine, welches man "" , ^cscr gefährlichen Krankheit schützen will. 2 Glöflfel vols, Früh und Abends, mit dem Futter gut vermischt.
^ ^berdem erweist sich dieses Schweinpulver wesentlich nütz- !^ ^ ^ Arner Freßlust der Mastschweine durch Ueberfütterung. bcmi Qurchfall, bei der Kollif.
^ " ' ^ ^ " " ^ C M . ^ " ^ ^ ° ^ ' "

Haupt - Versendungs - Depot der Kreis ° Apotheke zu Korneuburg

burd) nadjfoigcnbe pitmen besorgt:

in Sat&nd; Dei \$mm Anton Krisper; tnSici&eiPQ: I^ Wohlgecmuth; — inSBlclburg: F. Weisenhof. 9ipot)efcr, unb A. Caii- dutsch; — in @ilt: O. Itrisper; — in %viefad): W. Eichler; — in fermagor: S. Moro; in ftclbfirdjen: Isjii. Vaolit unb Carl Strehl; — in Äroinburfl: Scliauiigsg« Spotbcfr, nub F. Krisper; — in i»eumar!tl: F. Rottenbaeher; — in @t. ?lnbra: St. Stops; — in @t. ^Bcittl: Joli. Tend! unb F. Mühlfelclnep*^ Witwe; — in 5? öifcvmrft: F. Ilutli; in Unter» b van berg: A. JDomaign's "Witwe; in SffiolfS&erg: I^orbei» unb II. Pirlter.

Die Beliebtheit des „Korneuburger Vieh-Nähr- und Heilpulvers" hat Nachahmungen liervorgerufen und suchen sich sogar unter gleichem I/WOI»*11111<1» Namen Falsifikate int Mandel einzusohleichen. Wir fühlen uns bestimmt, vor solchen Falsifikaten zu warnen, «la Hellte llti« II it- T T ft-1111111111* Ierem CraseilSitisse nieltS «emein liabeil, und die Herren Oekonomen zu ersuchen, beim Ankauf auf das Miegel und dift C5 Vignette, welche beide die Firma der I4rei&apotheke All Koriieiliurg; enthalten, genau Acht zu geben.

Z. »075. (3)

Viele sehr schöne Wohnungen

zu 7, Z, 4, 3 und 2 Zimmern sammt Küchen :c. 3c., auch einzelne Zimmer mit und ohne Einrichtung sind im Coliseum täglich, oder auch später billigt zu vergeben. Zu jeder größern Wohnung kann etn abgesperrter Garten gegeben werden.

Von dem i. Weinhandels-Berein

sind un Collseum Dessert- und Assietten-Weine m versiegelten Bouteillen angekommen^

- 1 halb Bouteille echter Kerschbacher kostet 33 kr.
- 1 " " " Radisoler " 3^ kr.
- 1 " " " Radkersburger,, 34 kr.

Bei Rückgabe jeder Bouteille, welche über die Gasse geholt wird, werden 4 kr. vergütet.

Z. 675. (10)

H Dem Herrn Julius NiNner, Apotheker in Gloggnih.
^ Euer Wohlgeboren!

M Die Tochter eines Ausnehmcrs in Trattcnbach, Namens Anna Maria Tauchner. 20 Jahre alt, machte im <H8 vorigen Sommer nach einem erhitzen Gangc einen Trunk kalten GebirgSwaffers. 3n Folge drssm bekam sie bald H^ darauf heftige Vrnstckmcrczen und Seitenstechen mit Vlut- und Schlim.usw«rf, und wurde s° 'acht daß sie sich M die heil. St?rl,sakr«mente rchcn ließ. Nach angewandter ärmlicher H^e ssobrauchte sie aber sodann den V^N Ihnen S bereiteten „Schneeberger Kräuter-Allop^ nnd schon nach Einnahme zweier Flaschen fühlte sie eine ledendc Vessc- ^3 rung ihres tranken Zustandes, und hofft nun auch mit Gottes Anstandc bei dem strncrn Gebrauch ^hr«s „Schnee- <?N bergcr Kräuter - Allops" ihre vorige Gesundheit «än,l,ch ;u erlangen.

^M Dieses möge lbncn zu einer erfreulichen Nachricht von der besondern Heilkraft Ihres „Schncebergs Kräuter- ^3 AllopS" dienen, — Der Wahrheit gemäß wird Obiges durch nachstehende Fertigung bestätigt.

c^ Trattcnbach, bcn 8, Jänner 1857. ^ ^ ^

<H8 / ^ " » ^ ^ " ^ ^ Gemeinde-
W Trattwacb } Karl Josef Schropp m, p, I Vorstand) Math. Weninger m, ^
^ vl?v?vv } Pfarrer. iKranichberg) Bürgermeister. M

<U Selber «echte Schneeberger Kräuter «Allop" fnr Vrnst< nnd Lnngcn. M
cW kranke ist zn bekommen: ^>

N In «aibach: bei 51» «, «, «. » » Q » » » ^ » t » ; ^u Neustadt! in Krain: bei » » , » . « « « « « « , 9A>
^W Apotheker; in Gmünd: bei ^ » . , ^ | , ' « « > , « I ; in Wippach: bei ^ n » . l . « » « « « ^ , « ; in Idria: ^
cV bei . » . « ^ | , « I in ViUach: bei ^ n , l , ' « n « ^ « ^ « « I . Preis einer Flasche sammt Gebrauchs- A>
^ Anweisung 1st. 12 kr. A>

Z. 90. (113)

N Gine Ansicht über Zahnarzt Popp 's D

ANATHERIN - MUNDWASSER,

(Angesprochen von ^ « 1 » « ^ » o » t ^ , Vrclsaner »Correspondenz, September 18i»Ü.) M

In unsern ärztlichen Vereinen und Cirkeln, ivo ein Damnatur über so viele Geheimmittel ausgsprochen wird, ^ läßt man dem Anathcriu-Mundwasser von Popp, Zahnarzt in Wien, Stadt, Goldschmidgasse Nr. 604, die ihm a- W bührende Gerechtigkeit zukommen. Wir babcn hier in Vreslau, wo selbes non mehrere», mitunter sehr renommirten ZU ?-crzten näher untersucht und dann selbst zum Gebrauch cnwsohlen wurde, schöne Beweise dcsfrn Wirfsaincilt gesehen. W. Während so uiclc andere Mund- und Zahnmittel nur als eine Ausgeburc der Spekulation und Gewinnsucht betrachtet ^ werden, wird das Auatheriu-Mundwasser f?on allen Fachverständigen als ein nach rationellen und chemischen Grund- W! sätzen glücklich combinirtes verlässliches Zahn- und Mundmittel angcschil und beurtheilt. Im Allgemeinen haben alle W dergleichen österreichischen Fabrikate einen solidern Charakter, iretcn anspruchloser hervor und erwarben sich »leu dadurch ^ bald ein andancmdcS Hertrauen. ^

In Laiba ch vorräthig bei Anton Krisper md Matthäus Kraschowitz; U
in Görz bei I. "A«elli; in Triest bei Xicuvich, Apotheker; in Finmc bei Nissutti, Apl)- W
hckcr; in Nenstadt! in Krain bei Dominik Nizzoli, Apotheker. ^M

3- 1020. (6)

Wein - Verkauf

unt>

Ausschank.

Von vorzüglichst guten, gesunden, aus den vornehmsten Wcmgedirgen bezogenen alten und letztjähngen Weinen werden in der Hermaasse Nr. 216, Im G.isthause „zur eisernen Krone", zum Preise i. 1H, 20, 2/4, 39 und 32 kr. pr. Maß sowohl über die Gasse als auch an sitzende Gäste im Hause, ausgelchänkt, wo auch eimer- und fässerweise zu billigerem Dreise jedes beliebige Quantum fortwährend zu erhalten ist. Lallbach den 17. Juni 1857.

^ ^ N Gotsmuth.

Z. ,076. (3)

FreiuMger Verkauf.

Mein In der Tirnau-Vovstadt am Gradascbza-Baclie W Klft. langes, 5^ Klft. breites, gemauertes Maga- zin mit Dreschboden und einen Grund- besitze, bestehend in nahe liegenden sehr gut kultivirten Wiesen und Fel- dern, verkaufe ich.